

Jubiläumsschiessen 150 Jahre Schützengesellschaft Lohn

Nochmals herzliche Gratulation an die Schützenkameraden der SG Lohn zu ihrem 150-Jahre-Jubiläum und weiterhin «Guet Schuss».

Das Jubiläumsschiessen besuchten wir mit 20 Feldschützen von insgesamt 389 teilnehmenden Schützen von nah und fern. Nicht allen liegt der Lohnemer Stand und so musste der eine oder andere Feldschütze mit den Lichtwechseln und den wechselnden Verhältnissen klarkommen. Doch es wurden auch Topresultate geschossen, und so belegten wir im Vereinswettkampf den guten dritten Platz hinter den Marthaler und Dörflinger Schützen.

Ein super Resultat und somit den zweiten Platz sicherte sich Gerold Maag mit 98 Pt; Markus Stanger und Peter Steiger brillierten mit ihren Sturmgewehren 57 mit je 96 Pt; ferner erzielten: Thomas Biber 95 Pt; Franz Baumann 94 Pt; Theo Lutz 93 Pt; Romeo Gridelli und René Waldvogel 92 Pt; Clemens Bernath und Peter Hermann 91 Pt;

Jean Waldvogel 90 Pt; Jürg Rüeger 89 Pt; Dani Ackermann und Max Alpiger 88 Pt; Peter Bohren 87 Pt; Andreas Oettli und Hansruedi Walser 85 Pt; Beni Lauber 84 Pt; Kurt Bühlmann 80 Pt, Michi Oettli 79 Pt.

Auszahlungsstich vier Schuss auf 100er-Scheibe: 371 Pt. Franz Baumann; 370 Pt. Thomas Biber; 366 Pt. Peter Hermann; 361 Pt. Jean Waldvogel; 359 Pt. Clemens Bernath und René Waldvogel.

Herzlichen Dank an die Schützenkameraden der SG Lohn für ein tolles Fest, das sie sehr gut organisiert haben. Herzliche Gratulation allen Kranzgewinnern und weiterhin «guet Schuss». Alle weiteren Anlässe und Aktivitäten der Feldschützengesellschaft Thayngen kann auf der Homepage: www.fsg-thayngen.ch verfolgt und nachgelesen werden.

Thomas Biber Präsident
Feldschützengesellschaft
Thayngen

FC Thayngen

Resultate

Reiat United Junioren C – FC Schaffhausen (Regiocup): 2:3
FC Thayngen Senioren – Sporting Club Schaffhausen (SH-Cup): 9:8 n.P.
Reiat United Junioren B – FC Wülflingen: 4:1
FC Feuerthalen – FC Thayngen Senioren: 6:5
FC Embrach c – Reiat United Junioren Da: 0:8
Reiat United Junioren B – FC Stammheim: 3:1
FC Oberwinterthur 1 – FC Thayngen Herren 1: 1:2
FC Thayngen Frauen 1 – FC Bülach 1: 3:2
FC Schleithem – Reiat United Junioren A+: 2:5

Nächste Spiele

Dienstag, 8. September, 20.30 Uhr: FCT Herren 2 - FC Flurl. 1 (SH-Cup)
Mittwoch, 9. September, 18.30 Uhr: VFC Neuh. 90a – Reiat United Jun. Db
Mittwoch, 9. September, 19.30 Uhr: Reiat United Junioren C - FC Seuzach b Do., 10. Sept., 18.30 Uhr: Reiat Un. Jun. Eb – FC Neunk. a (SH-Cup in Lohn)
Freitag, 11. September, 20 Uhr: FC Stammheim – FC Thayngen Senioren
Samstag, 12. September, 10.30 Uhr: Reiat United Junioren C – FC Neunkirch
Samstag, 12. September, 10.30 Uhr: Reiat Un. Jun. Da – FC Wiesendangen c
Samstag, 12. Sept., 13.30 Uhr: Reiat Un. Jun. Eb – FC Ramsen (in Lohn)
Samstag, 12. September, 14 Uhr: Heimspieltag Jun. F und G (in Thayngen)
Samstag, 12. Sept., 15.30 Uhr: Reiat Un. Jun. Db – Cholfirst Un. b (in Lohn)
Samstag, 12. September, 10 Uhr: Seuzach d – Reiat United Junioren Ec
Samstag, 12. September, 12 Uhr: SC Veltheim c – Reiat United Junioren Ea
Samstag, 12. September, 15.30 Uhr: Cholfirst United – Reiat United Jun. B
Sonntag, 13. September, 13 Uhr: FC Italia Zurigo 1 – FC Thayngen Frauen 1
Sonntag, 13. September, 14 Uhr: Sporting Club SH – Reiat Un. Jun. A+ (fct)

Seniorenferien in Freudenstadt

Vom 9. bis zum 15. August weilte eine Seniorengruppe aus dem Oberen und dem Unteren Reiat sowie aus Merishausen und Barga im Schwarzwald.

1. Tag: Gegen 40 Interessierte meldeten sich zu dieser Ferienwoche an. Nachdem in Barga die letzten in den Bus eingestiegen waren, ging's Richtung Norden. Vorerst führte unser Weg über Donauschingen und Furtwangen zum Höhengasthof Löwen Escheck auf 1057 Meter Höhe, einer fast waldfreien Hochebene, zum Mittagessen. Dann ging's unserm Ferienort Freudenstadt entgegen. Im Hotel Teuchelwald bezogen wir unsere Zimmer und die meisten waren froh, sich vor dem Abendessen noch eine Weile ausruhen zu können.

2. Tag: Schon auf 9 Uhr hatte Pfarrer Hans Dürr die Morgenandacht festgelegt. Die meisten erkundeten nachher den schönen Park hinauf auf den Kienberg. Das Mittagessen war bereits auf 11.30 Uhr angesetzt. In Wolfach besuchten wir die Glasbläserei Dorotheenhütte.

3. Tag: Statt der morgendlichen Andacht besuchte uns ein Schwarzwald-Förster und berichtete aller-

hand Interessantes. Nach dem Mittagessen war Freizeit angesagt, die manche zu einem Stadtbesuch und dem dazu gehörenden Shopping benutzten. Den schönen lauen Abend nach dem Nachtessen verbrachten wir mit kurzen Spaziergängen und beim gemütlichen Zusammensein auf der Hotelterrasse.

4. Tag: Bereits um 9.30 Uhr starteten wir mit dem Autobus zu einem Tagesausflug über die Schwarzwaldhochstrasse ins Elsass. Allein die Fahrt hinauf zum Mummelsee war recht interessant, besonders auch weil der beredte Chauffeur viel Interessantes über die Täler und Dörfer zu erzählen wusste. Unser Ziel war das abgelegene altertümliche Restaurant «Au vieux Couvent». Das Mittagessen nach französischer Art in einer zum Freiluftspeisesaal umgebauten Scheune mundete vorzüglich, wenn auch die Geduld Einzelner auf die Probe gestellt wurde, bis jeweils der nächste Gang serviert wurde.

5. Tag: Nach der ganztägigen Autofahrt war der folgende Ruhetag vielen willkommen. Bis nach der Morgenandacht allerdings die verschiedenen Ausflugsvarianten in die Stadt und auf den nahen Kienberg ausgehandelt waren, verging viel Zeit. Wieder war der Tag sehr heiss, und so bevorzugten die meisten, per Fahrzeug auf den etwas dem Wind ausgesetzten Hügelkamm gebracht zu werden. Andere gingen den etwa zwanzig Minuten dauernden Weg in die Stadt, um dort einzukaufen oder etwas zu essen.

6. Tag: Der engagierte Inhaber der Schinkenräucherei Pfau in Herzogsweiler unterrichtete uns über die Arbeit in seinem Kleinbetrieb und erklärte auch die Unterschiede zu den Produkten aus den Fabrikräuchereien. Im Laden konnte dann nach Lust und Laune und je nach Geldbeutel eingekauft werden. Die Weiterfahrt ging zur Pferdekoppel in Seewald, wo wir gruppenweise per Pferdefuhrwerk durch diese etwas anders aussehende Gegend des nördlicheren Schwarzwaldes geführt wurden. Danach wurden wir mit Schwarzwälder Kirschtorte und Kaffee bewirtet.

Am Abend, als unsere Leute alle bereits wieder zurückgekehrt waren, fegte ein heftiges Gewitter mit gewaltigen Sturmböen über die Stadt. Die Regenfälle kühlten die heisse Hochsommerluft merklich ab. Anderntags sahen wir die Sonnenschirme der Hotelterrasse auf der gegenüber liegenden Strassen- seite in den Bäumen hängen.

7. Tag: Am Samstagmorgen galt es zu packen. In Schömberg, wo wir im Restaurant Waldschenke schnell und reichlich bewirtet wurden, bekamen alle ihren gewünschten Teller. Wieder auf der Fahrt, kamen wir, auch wieder mit diesen samstäglichen Umleitungen, unserer Heimat bald näher. Unserem Chauffeur blieb dann noch die Aufgabe, alle Teilnehmer mit dem richtigen Rollator und Gepäck am gewünschten Ort abzusetzen. Dafür und für die reibungslose Fahrt zum Ferienziel und zurück besten Dank, auch für seine Geduld beim Ein- und Aussteigen.

Hans Brühlmann Zürich

Ungekürzter Reisebericht unter
www.kirchelohn.ch